



Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanbahnung Mexiko Industrie 4.0

Vom 22. März bis zum 25. April 2022 führte AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanbahnung zu Thema Industrie 4.0 nach Mexiko durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Mexiko ist Lateinamerikas Vorreiter in Sachen digitaler Wandel. Robotik, Automatisierung, Internet of Things (IoT) und Big Data. In den vergangenen Jahren hat sich das Land zu einer Industrienation entwickelt, die vorrangig die USA, aber auch andere Märkte in Europa und Asien mit Fahrzeugen, Flugzeugteilen oder elektronischen Geräten und Komponenten beliefert. Die Industrie 4.0 ermöglicht Herstellern eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im globalen Umfeld. Deutsche Unternehmen und Anbieter können hierbei unterstützen, die Herausforderungen anzunehmen und die Effizienz und Automatisierung in Mexiko weiter voranzutreiben. Mit seinem wachsenden Automotive-Sektor, sowie seiner Nähe zu den USA, stellt sich der mexikanische Absatzmarkt im Bereich Industrie 4.0 als sehr vielversprechend dar. Zudem können deutsche Unternehmen von bereits bestehenden Kooperationen von deutsch-mexikanischen Branchenverbänden im Zielmarkt profitieren.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Mexiko sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt. Die teilnehmenden Unternehmen kamen überwiegend aus dem Bereich digitaler Zwilling/ Digital Twin, Lokalisierung in der Fertigung und Industrie, Energieeffizienz sowie Kabel- und Telekommunikationstechnologie für die Industrie. Den ersten gemeinsamen digitalen Programmpunkt am 21. März bildete ein informelles Kennenlernen der deutschen Teilnehmenden, dem Projektdurchführer AHPI sowie dem mexikanischen Projektteam von GBP. Der offizielle Programmauftakt fand am Tag darauf am 22. März in Form des Online-Briefings statt. In einem Markt- und Branchenbriefing der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Mexiko sowie der Deutschen Handelskammer in Mexiko (AHK Mexiko) wurden den Teilnehmenden Einblicke in die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Markteintritt in Mexiko gegeben. Hier wurden insbesondere die Corona-bedingten Veränderungen und Neuerungen im Markt und der Branche aufgezeigt.

Das Branchenbriefing übernahm AMETI als Industrie 4.0 Verband Mexikos am 23. März. Die Teilnehmenden erhielten hier ein Briefing zur Branche und aktuellen Trends im Bereich der Digitalisierung in der Industrie. Am 24. März erhielten die deutschen Firmen Einblicke in den Bundesstaat Jalisco mit einem Online-Gruppentermin mit IJALTI (Jalisco's Institute of Information Technology) und dem dortigen 4.0 Industrial Cluster. IDEA Guanajuato als Initiative für Industrie 4.0 Anwendungen stand ebenfalls für eine Präsentation zur Verfügung.

Im digitalen Round-Table am 07. April mit dem Kreativitäts- und Innovationszentrum der Technologischen Universität von Queretaro (UTEQ) und CEPRODI als Zentrum für Produktivität und Innovation für Industrie 4.0 erhielten die Teilnehmenden nicht nur Marktinformationen aus erster Hand, sondern auch neue Kontakte aus dem Netzwerk des Zentrums. Sie konnten zudem die Vernetzung mit den mexikanischen Mitgliedsunternehmen vorantreiben. Eine delegationsinterne Vernetzung konnte auch das Netzwerk der Teilnehmer in Deutschland positiv erweitern. Den Abschluss bildete eine digitale Präsentations- und Kooperationsveranstaltung am 25. April in der sich die deutschen Teilnehmenden mexikanischen Branchenakteuren vorstellen. Das BMWK begleitete die Veranstaltung von offizieller deutscher Seite. Der lokale Fachpartner, die Kammer für Industrie und Elektrotechnik (CANIETI) lud ihre Mitgliedsunternehmen ein. Ebenso wurden die Alumni des „Fit for Partnership with Germany“ Managerfortbildungsprogramm eingeladen, sodass die deutschen teilnehmenden Firmen eine gute Exposition und Plattform durch die Veranstaltung erhielten.

Flankiert wurde die digitale Geschäftsanbahnung mit vorab organisierten individuellen B2B-Terminen für die deutschen Teilnehmenden. Diese wurden anhand des gemeinsam entwickelten Zielprofils geplant und vereinbart. Die B2B-Gespräche wurden als online Termine durchgeführt. Die deutschen Teilnehmenden hatten somit die Möglichkeit, einen ersten Austausch zu Kooperationspotentialen mit potentiellen, mexikanischen Geschäftspartnern wahrzunehmen. Insgesamt konnten alle Teilnehmenden zwischen 3 und 5 Einzelgespräche wahrnehmen.

Bei Bedarf waren auch Dolmetscher bei den Web-Meetings anwesend. In der Nachbereitung wurden alle deutschen Teilnehmer beim Follow-Up aller Gespräche unterstützt.

Grundsätzlich wurde das digitale Format von den deutschen Teilnehmenden sowie auch den mexikanischen Akteuren gut angenommen. Die Vorteile lagen klar in der Flexibilität und Möglichkeit der Einbindung der Programmteile in den Arbeitsalltag. Auch die Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu einer physischen Geschäftsreise nach Mexiko als weit entferntem Zielmarkt in Mittelamerika wurden als positiv bewertet. Ein weiterer Vorteil lag in der durch die Dezentralität des Projekts ermöglichten Einbindung zusätzlicher Akteure und Gesprächspartner in dem großen zentralamerikanischen Land. So konnte eine internationale Geschäftsentwicklung aus dem Home-Office erfolgen und somit, trotz weiterhin begrenzten Reisemöglichkeiten im Rahmen der Covid-19 Pandemie im ersten Quartal 2022 effizient zur Vorbereitung einer möglichen Erschließung des Marktes im Folgejahr genutzt werden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG
Franziska Wegerich, Senior Manager Trade & Consultant
Goethestraße 8, 69115 Heidelberg
www.ahp-international.de

Bildnachweis: AHP International



Digitale Präsentationsveranstaltung mit der Kammer CANIETI und den deutschen teilnehmenden Firmen der Geschäftsanbahnung Mexiko Industrie 4.0, 25. April 2022

